

Unerlaubt im Breitunger See

Eine Wasserschilkröte wird im Breitunger See fotografiert. Aber das Tier gehört dort gar nicht hin.

Von Klaus Schmidt

BREITUNGEN. In der letzten Woche wurde im Breitunger See eine Wasserschilkröte gefunden und fotografiert. Es handelt sich um eine fremdländische Schildkrötenart, die daher rechtswidrig in diesem Naturschutzgebiet ausgesetzt wurde. Angler hatten dort bereits im Vorjahr eine ausgesetzte Wasserschilkröte festgestellt. Die ursprünglich dort heimischen europäischen Wasserschilkröten kommen nur noch äußerst selten in Deutschland vor. In Thüringen ist die Art seit vielen Jahrzehnten ausgestorben.



Fühlt sich offensichtlich wohl, gehört aber hier gar nicht hin: eine fremdländische Wasserschilkröte. Foto: Klaus Schmidt

Diese fremde Wasserschilkröte fühlte sich zwar sichtlich im hiesigen Gewässer wohl, war jedoch scheu und tauchte erst nach einigen Minuten einhundert Meter entfernt an anderer Stelle auf, um sich auf einem schwimmenden Ast zu sonnen. Das Freilassen bzw. „Auswildern“ von fremdländischen Tieren ist verboten, weil es zu Beeinträchtigungen heimischer Arten führen kann. Auch fremdländische Pflanzen dürfen nicht ausgesät oder eingepflanzt werden.

Erfolglese Automatenknacker

EISENACH. In einer Bankfiliale am Markt in Eisenach haben Unbekannte in der Nacht zum Dienstag gegen 3.40 Uhr versucht, einen Geldautomaten gewaltsam zu öffnen. Ob Geld entwendet wurde, ist momentan Gegenstand der Ermittlungen, teilte die Polizei mit. Gesucht werden Zeugen, die verdächtige Personen- oder Fahrzeugbewegungen bemerkt haben. Hinweise werden unter Telefon 03691/261124 entgegengenommen.

Letzte Amtshandlung in „Steimich“

Zur Steinbacher Hühnerkirmes kamen knapp 400 Besucher. Als Ehrengäste waren der scheidende Landrat Reinhard Krebs und sein Nachfolger, der bisherige Bad Liebensteiner Bürgermeister Michael Brodführer, geladen.

Von Ilga Gäbler

STEINBACH. Zweifellos sucht ein Event wie die Steinbacher Hühnerkirmes in der Region seinesgleichen. Längst zieht es nicht bloß Rassegeflügelzüchter aus nah und fern an. Um bei diesem Gaudi dabei zu sein, kamen immerhin nahezu 400 Besucher am Sonntag auf das Gelände der Stupps-Brauerei. Nachdem die Hähne mehr oder weniger fleißig gekräht hatten und alle gespannt auf die Kür der Sieger warteten, nahm die Veranstaltung erst mal einen anderen Verlauf. Sind doch die Steinbacher immer für eine Überraschung gut.

So erlebten die Gäste einen historischen – dazu einen sehr emotionalen Moment – in der Geschichte des Wartburgkreises mit. Steinbachs Rassegeflügelzüchter mit ihrem Vorsitzenden Alexander Möller hatten als Ausrichter der Hühnerkirmes zwei Männer als Ehrengäste eingeladen, die just an diesem Tag zum letzten Male offiziell ihres Amtes walteten: Reinhard Krebs, der als Landrat 18 Jahre lang an der Spitze des Wartburgkreises stand, und Michael Brodführer, der zwölf Jahre die Geschicke der Stadt Bad Liebenstein als Bürgermeister leitete. Beide nahmen nun in Steinbach ihre letzte Amtshandlung wahr.

Die Freude darüber war Reinhard Krebs anzumerken. „Ich bin überwältigt, meinen letzten Amtstag in „Steimich“ verbringen zu dürfen. Dass ich hier im ländlichen Raum Abschied vom Amt nehme, hat eine tiefere Bedeutung“, sagte er. Es gehe schließlich darum, ein Zeichen zu setzen. Krebs fragte: „Was wäre der Wartburgkreis ohne den ländlichen Raum?“ Und am ländlichsten sei es nun mal in Steinbach. „Mir hat es immer großen Spaß gemacht, hier zu sein.“ Sowohl die Steinbacher als auch die Bad Liebensteiner



Reinhard Krebs (Mitte) zeichnet Vereinschef Alexander Möller (r.) aus und steckt ihm die Ehrennadel an. Foto: Ilga Gäbler



Eigens angefertigt von den Steinbacher Rassegeflügelzüchtern wurde für Michael Brodführer (2. v. l.) diese Erinnerungstafel. Sie zollen ihm damit Anerkennung und Dank für seine Arbeit als Bürgermeister von Bad Liebenstein. Eine solche Anerkennungstafel erhielt ebenso der Steinbacher CDU-Landtagsabgeordnete Marcus Malsch (r.) für seinen Einsatz zur Stärkung des ländlichen Raums. Foto: Ilga Gäbler

Rassegeflügelzüchter bedankten sich bei Reinhard Krebs zum Abschied mit Präsenten.

Doch auch der Landrat a.D. war nicht mit leeren Händen gekommen. Er überreichte Alexander Möller die Ehrenamtsmedaille des Landrates des Wartburgkreises und der Thüringer Ehrenamtsstiftung. Er würdigte damit das Engagement des 36-jährigen Vorsitzenden des hiesigen Rassegeflügelzuchtvereins. Bereits mit 14 Jahren sei dieser Vereinsmitglied geworden und seit 2014 stehe er dem Verein als Vorsitzender vor, hob Reinhard Krebs hervor. Heute sei er als Züchter Kreis-, Landes-, Bundes- und Europameister. Viel bewegt er und die Mitglieder im Ort. Im Europadorf sei immer was los. Dass Ausstellungen und die Hühnerkirmes zum festen Bestandteil des Dorflebens gehörten, sei besonders ein Verdienst von Alexander Möller. Dessen bescheidene Antwort auf die lobenden Worte: „Das mache ich doch gerne.“

Schließlich übergab Reinhard Krebs seinem Nachfolger im Amt Michael Brodführer statt eines Schlüssels einen Coin. Er erklärte: „Damit ist das Büro des Landrates zu öffnen. Ich komme nicht noch einmal ins Bad Sal-

zunger Landratsamt. Deshalb habe ich dir, lieber Michael, den Türöffner heute mit hierher gebracht.“

Das war der Anlass für Michael Brodführer als Noch-Bürgermeister und künftiger Landrat das Wort zu ergreifen. „Nach zwölf Jahren als Bürgermeister ist das heute meine letzte Amtshandlung. Ihr habt wieder ein tolles Fest organisiert. Ich bin stolz auf euch und danke für die Tatkraft und die gute Zusammenarbeit.“

Brodführer erinnerte daran, dass in der gesamten Kurstadt und besonders im Ortsteil Steinbach gemeinsam mit den Bürgern viel auf den Weg gebracht wurde. Er sprach über Feste oder die Stammtische, an denen man über die Zukunft des Ortes diskutierte. „Ich bedanke mich herzlich bei den Steinbachern“, sagte er und versicherte ihnen zu gleicher Zeit: „Ich bin als Landrat ja nicht außer der Welt.“ Mitgebracht hatte er eine Zuwendung für den Verein: „Die, die im Dorf was leisten, sollen Unterstützung bekommen.“

Alexander Möller übergab dem scheidenden Bürgermeister eine eigens für ihn angefertigte Erinnerungstafel, auf der ihm Dank und Anerkennung gezollt wird. „Es wurde in

den zwölf Jahren nicht nur geschwätzt, es wurde auch etwas gemacht“, betonte Möller. „Unsere Hühnerkirmes ist eine Supervervanstaltung mitten im Ort auf dem Stupps-Gelände geworden.“ Er bat Brodführer, die Erinnerungstafel in seinem Landratsbüro in Bad Salzungen aufzuhängen. „Ich komme und kontrolliere“, kündigte er schmunzelnd an.

Eine solche Anerkennungstafel erhielt ebenso der Steinbacher CDU-Landtagsabgeordnete Marcus Malsch für seinen Einsatz zur Stärkung des ländlichen Raums. Er hatte in Zusammenarbeit mit „diakoniewert“ e.V. ein Projekt „angeleiert“, das den Kreisverbänden der Rassegeflügelzüchter Bad Salzungen und Eisenach gleichermaßen zugutekommt. Mitarbeiter von „diakoniewert“ stellen in Trusetal aus Holz Böden für Geflügel-Käfige her, die dringend bei Ausstellungen gebraucht werden. Die finanzielle Hilfe dafür kam über die Förderung aus dem Leader-Regionalbudget. Udo Schilling, 1. Kreisbeigeordneter und Vorsitzender der Regionalen Aktionsgruppe Leader Wartburgregion, der ebenfalls nach Steinbach kam, zeigte sich begeistert von dieser Initiative und bedankte sich für die gute Idee.

ANZEIGE

KREUZWORT-GITTER

So geht's: Setzen Sie die vorgegebenen Wörter so in das Gitter ein, dass sich ein vollständiges Kreuzworträtsel ergibt. Das bereits eingetragene Wort soll Ihnen den Start erleichtern. Rufen Sie heute bis 24 Uhr bei der jeweiligen Gewinn-Hotline an und nennen Sie das Lösungswort. Damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer. Aus allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung ermitteln wir jeweils zwei Tagesgewinner.

- 3 Buchstaben: **MAX**
- 4 Buchstaben: **DOGE, EHRE, MOMO**
- 5 Buchstaben: **ABTUM, MACHT, MONET, OEDEM, RAMBO, STOPP, JANT**
- 6 Buchstaben: **DOZENT, ETAPPE, OCHSEN, RAKETE**
- 8 Buchstaben: **DROGERIE, EISCREME, ORDINATE, ORNAMENT**

	4	6	6	4	4		
8						3	
	2						8
				5	4		
8		1					
	5		5	5	5		4
8				3	T		
				5	A		3
6			5		N		
					I		
5	1				T		
			6				

**Super-Mittwoch:
2 x 1.000 € gewinnen!**

3. Spieltag

Gewinn-Hotline für Lösungswort 1: **0137 822 020 3***

Gewinn-Hotline für Lösungswort 2: **0137 880 150 3***

Lösungen vom 02.07.2024:

1. HAUS 2. MIETE

L	A	E	S	T	E	R	N		N	U	N
A	X			R	E						
H	A			N	O	A	S				
M	O	M	E	N	T	A	N				S
				E							R
K	E	N	T	N	I	S		A			A
R				R				W	I	S	C
A	B	R	A	U	M			A	S	S	L
U				S				S	A		E
S	U	C	H	T				Z	I	M	M

*Telemedia Interactive GmbH, pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz/Mobilfunk (Flatrates nicht inbegriffen). Datenschutzinformationen unter datenschutz.tmia.de

Die Gewinner werden ab dem 06.07.2024 veröffentlicht.

Teilnahmebedingungen: Veranstalter des Gewinnspiels sind: Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler, Nordkurier Mediengruppe GmbH & Co. KG, Druck- und Verlagshaus Hermann Daniel GmbH & Co. KG Betriebsgesellschaft, Südwestdeutsche Medienholding GmbH (SWMH), NOZ/mh:n Mediengruppe sowie Saarbrücker Zeitung und Trierischer Volksfreund Medienhaus GmbH (nachfolgend kurz als „Tageszeitungen“ bezeichnet). Gewinnspielzeitraum vom 01.07.2024 bis zum 31.07.2024 von 00:00 Uhr bis 23:59 Uhr am jeweiligen Erscheinungstag des täglich wechselnden Gitterrätsels. An Sonn- und Feiertagen kann zusätzlich am zuletzt veröffentlichten Rätsel teilgenommen werden. Teilnahmeberechtigt sind Leser/innen der Tageszeitungen. Alle Teilnehmer/innen (TN) haben während der gesamten Dauer des Gewinnspiels die gleiche Chance sowie die grundsätzliche Möglichkeit, ausgewählt zu werden. Die TN können ihre Antwort (Lösungswort 1 und Lösungswort 2) unter Angabe von Telefonnummer, Name und Anschrift auf dem automatischen Anrufbeantworter hinterlassen. Die Auswahl des/der Gewinner/in (GW) ist dem Zufallsprinzip unterworfen. Bei der Gewinnermittlung können nur die Anrufe berücksichtigt werden, bei denen alle Angaben vollständig und deutlich zu verstehen sind. Haben bei einem Gewinnspiel mehrere TN die richtige Lösung gefunden, entscheidet das Los. Der/Die GW wird telefonisch informiert und kontaktiert bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das von Ihnen gewünschte Bankkonto überwiesen. Der/Die GW ist verpflichtet, am Tag der Gewinnbenachrichtigung bis spätestens 11 Uhr ein Foto von sich zu schicken, andernfalls erlischt der Gewinnanspruch. Der/Die GW erklärt sich damit einverstanden, mit Namen, Bild und Text in den Online- und Print-Medien der Tageszeitungen an jedem Erscheinungstag des Gewinnspiels veröffentlicht zu werden. Jeder Anruf ist kostenpflichtig. Ein Anspruch auf Kostenersatz besteht nicht. Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter/innen der Tageszeitungen und deren Angehörige sind nicht gewinnberechtigt. Verliert ein Bestandteil seine Gültigkeit, so bleiben alle anderen Bestimmungen des Gewinnspiels davon unberührt. Das Gewinnspiel kann jederzeit und ohne Angabe von Gründen vom Veranstalter abgebrochen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die ausführlichen Datenschutzhinweise finden Sie unter: www.datenschutz.tmia.de